

Iraks Öl fließt weiter und laesst die Preise fallen

30.06.2014 | [Ole S Hansen \(Saxo Bank\)](#)

"Die Rohstoffmärkte haben erste kleine Verluste seit vier Wochen erlitten. Grund dafür sind Verkäufe im Energiesektor, nachdem befürchtete Störungen der Ölversorgung aus dem Irak ausgeblieben sind", sagt Ole Hansen, Rohstoffexperte bei der Saxo Bank.

Auch wichtige Getreidesorten wie Mais und Weizen blieben unter Druck, da die Märkte für dieses Jahr weltweit eine Rekordernte erwarten würden. Industriemetalle hingegen hätten sich wieder besser entwickelt. Ein Grund dafür sei ein Dreieinhalb-Monats-Hoch bei Kupfer, das aufgrund der fallenden Lagerbestände und verbesserten Konjunkturdaten in China zugelegt hätte. Der stärkste Sektor im Jahresverlauf sei jedoch Lebewild, das aufgrund des gesunkenen Rinderangebots die Fleischpreise auf Rekordhöhen treiben würde.

"Den Ölmärkten scheint nach ihrer Rallye und einer Woche der Konsolidierung nun die Luft auszugehen", sagt Hansen. "Die Krise im Irak sei zwar nicht gebannt, jedoch seien die wichtigen Ölanlagen von den Kämpfen verschont geblieben. "Anstatt Nachrichten über Versorgungsstörungen im Irak hörten die Märkte von möglichen Produktionserhöhungen aus Libyen, was die Korrekturanfälligkeit beider Ölsorten Brent und WTI nun noch erhöht", sagt Hansen.

Industriemetalle hätten die Gewinne aus der Vorwoche gehalten. Silber habe den höchsten Stand seit März erreicht und übertrumpfte damit Gold, das in einer Handelsspanne zwischen 1.300 und 1.330 US-Dollar pro Feinunze feststecke und auf neue Impulse warte. "Aufsehen erregte eine Nachricht aus China, wo Rechnungsprüfer auf Kredite im Wert von 15 Mrd. USD gestoßen sind, die mit gefälschten Gold-Transaktionen unterlegt waren. Dies hat erneut Bedenken darüber geschürt, wie echt die Nachfrage aus China wirklich ist", sagt Hansen.

Den vollständigen Kommentar von Ole S. Hansen auf Englisch finden Sie hier: "[Rohstoffkommentar](#)" (PDF)

© Saxo Bank
www.saxobank.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/49766--Iraks-Oel-fliesst-weiter-und-laesst-die-Preise-fallen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).